

LUDWIGSHAFENER
MAGAZINneuer
eröffnet

konzept und unter
fnet heute um 18
„Abaco“, Gräfenau-
shof nach zweiwö-
e wieder ihre Pfor-
r ist der 41-jährige
n, der auch das ge-
gistro Libresso be-
pt aus Restaurant
erkehrath beibehal-
cker und eine Em-
bereich sollen dem
ne Lounge-Atmo-
ne karibisch ange-
die Gäste auch ku-
en. Zur Eröffnung
nd alle Gäste ein
d Canapés bekom-

en

Oggersheimer Ul-
raße wird ab Mon-
Arbeiten ziehen
schließende Vom-
ussichtlich werden
en bis Ende Febru-
und 340.000 Euro
ahn wird, je nach
schnittsweise für
errt. Ansprechpart-
ndungen während
lga Petersen, Tele-
t. (red)

ng
ein

Eiche zum Paddel-
Motto des diesjäh-
ertages, den die
Ludwigshafen, Be-
erung und Erzie-
meinsam mit dem
Naturfreunde am
anbietet. Ziel ist
hnen können Kin-

Die Spur zu Karl dem Großen finden

Deutscher Genealogentag gastiert bis Montag im Heinrich-Pesch-Haus – Namhafte Ahnenforscher dabei

VON UNSEREM MITARBEITER
ALEXANDER STURM

► Unter dem Motto „Wie lebten unsere Vorfahren?“ ist gestern Abend der 59. Deutsche Genealogentag im Heinrich-Pesch-Haus eröffnet worden. Professionelle Forscher wie Laien können sich dort noch bis Montag rund um das Thema Familienforschung informieren.

„Das Interesse an der Familien- und Ahnenforschung ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen, sagt Hermann Metzke, Vorsitzender der Deutschen Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände (DAVG). „Und das betrifft nicht nur Anfragen an professionelle Genealogen nach ganzen Firmengeschichten, Familienchroniken oder Erbfolgen, sondern auch viele Hobbyforscher, die erst im Rentenalter ihr Interesse an den eigenen Vorfahren entdecken.“ Unter dem Dachverband sind nach seinen Angaben rund 23.000 Mitglieder organisiert, dazu kämen eine Vielzahl von nicht erfassten Hobbyforschern.

Für alle – Profis wie Laien – hat der Genealogentag, der nun schon zum zweiten Mal nach 1975 in Ludwigshafen stattfindet, etwas zu bieten. In zwölf Fachvorträgen informieren namhafte Ahnenforscher über die neuesten Erkenntnisse der Genealogie. Darüber hinaus haben die insgesamt 35 Aussteller im Foyer des Heinrich-Pesch-Hauses ihre Stände mit Informationsmaterial zur Familienforschung aufgebaut. Bis heute Abend um 19 Uhr und morgen von 10 bis 14 Uhr sorgen Verbände und Vereine für ein breites Angebot von Literatur und genealogischen Karten bis hin zu Computer-Software und Informationen über die jüngsten Entwicklungen der Genealogie wie der DNA-Analyse.

Da sich die Veranstaltung ausdrück-



Für viele Menschen ist das Studium der eigenen Familiengeschichte eine spannende Sache. Anhand von Stammbäumen können die Verwandtschaftslinien über viele Generationen zurückverfolgt werden. Welche anderen Quellen für die Ahnenforschung genutzt werden können, wird auf dem 59. Genealogentag verraten. —ARCHIVFOTO: STEPAN

lich auch an Laien richtet, wie Manfred Lochert, Hauptbeauftragter der „Gruppen Familien- und Wappenkunde in der Stiftung Bahn-Sozialwerk“ betont, bietet der Verein „Pfälzisch-Rheinische Familienkunde“ Einführungsvorträge an. Etwa, wie Hobbyforscher die Geschichte der eigenen Ahnen aufspüren können, ohne auf betrü-

gerische Angebote im Internet herein-zufallen.

Im Seminarraum 9 können sich am heutigen Samstag um 11, 14 und 16 Uhr und morgen um 11 Uhr interessierte Besucher über erste Schritte auf der Suche nach (vielleicht) prominenten Vorfahren machen. „Denn“, wie Metzke schmunzelnd sagt, „theore-

tisch gesehen ist jeder entfernt mit Karl dem Großen verwandt.“

INFORMATION

— Der Eintritt zu den Einführungsvorträgen und der Ausstellung ist frei. Die Teilnahme an den Fachvorträgen ist kostenpflichtig.

KURZ NOTIERT

Der Deutsche Verband Frau & Kultur kommt sich morgen zum Sonntags-treff zusammen. Einzelheiten unter der Telefonnummer 5297572 (F. Nessel) oder 523242 (F. Dörr).

Zum Thema „Brustaufbau mit eigenem Gewebe – ein Schritt zu mehr Lebensqualität“ laden BG-Unfallklinik und Universitäts-Frauenklinik Heidelberg für Mittwoch, 19. September, 18 Uhr, Patientinnen und Ärzte in den Großen Hörsaal der BG-Unfallklinik ein.

Tipp zum Thema Energieeinsparung, unter anderem „Lohnt sich der alleinige Austausch eines Brenners“ bietet die Verbraucherberatung nach telefonischer Terminvereinbarung in der Bahnhofstraße 1. Die Verbraucherzentrale ist unter der Telefonnummer 512145 montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 11 Uhr sowie montags und mittwochs von 15 bis 17 Uhr zu erreichen.

Der „Offene Treff“ der Krebsgesellschaft, Beratungsstelle Ludwigshafen-Mundenheim, Kirchplatz 3, fällt am Montag, 17. September, wegen einer Beratungsstellenleitersitzung aus.

Eine Pilzberatung bietet Horst Staub wieder morgen von 19 bis 20 Uhr im Marktbüro auf dem Messplatz an.

Der ADFC bietet morgen eine geführte Radtour zum Naturschutzgebiet „Steiner Wald“ (etwa 70 km). Treff: 9.30 Uhr, Mannheim Schloss, 10.15 Uhr: Bahnhof Mannheim-Waldhof. Informationen unter der Telefonnummer 754230.

Auskünfte über Selbsthilfegruppen werden am Montag, 17. September, von 15 bis 17 Uhr unter der Telefonnummer 6839350 oder im Büro der AG-Selbsthilfe im Vital-Zentrum im Ernst-Lorenz-Haus, Raiffeisenstraße 24, erteilt.